

Tag des Lernens – Programm für Lehrende

Uhrzeit	Referent/in	Titel	Workshop-Inhalt	Plätze	Mitzubringen	Raum
09:00 - 09:45	Prof. Dr. Bergé, AStA, Kathrin Pallasch, Anna Hertz		Begrüßung und gemeinsamer interaktiver Auftakt			P001
Workshops am Vormittag um 10:00 Uhr						
10:00 - 12:30	Stefanie Mädel	Aktivierende Lehrmethoden	In der Lehre hat die maximale Wissensvermittlung häufig oberste Priorität. Die Praxis zeigt aber, dass viele Informationen nicht aufgenommen oder verstanden werden. Manchmal fehlen von den Studierenden auch Aufmerksamkeit und Interesse. Im Workshop werden folgende Fragen dazu behandelt: Wie gelingt mir ein guter Einstieg ins Thema um Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken? Welche Methoden gibt es den Frontalunterricht zu unterbrechen und die Studierenden aktiv am Lernprozess zu beteiligen?	15		A220
10:00 - 11:30	Prof. Dr. Rebekka Axthelm / Elisabeth Nagel	Mathematik Kurztests während des Semesters als Lernanreiz	Das Ziel des Treffens ist, den fachlichen Austausch, die Vernetzung und die Diskussion unter den aktuellen Mathematiklehrenden an der Hochschule zu fördern. Dieses Mal geht es um den Einsatz von Kurztests während des Semesters. Frau Prof. Dr. Rebekka Axthelm wird in einem Impulsvortrag über Ihre Erfahrungen mit Online-Präsenztests in der Lehre berichten. Anschließend wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.	Keine Begrenzung		M104
10:00 - 12:30	Tarek Amin	Finde deine innere Kraft	Mentaltraining dient dazu, eine positivere Geisteshaltung zu entwickeln, die sich auch dann positiv auf den Lebenserfolg auswirkt. Es hilft durch die Kraft der Gedanken und die Macht der Gefühle die eigenen Grenzen zu überschreiten und Ziele besser zu erreichen.	Keine Begrenzung		L007
10:00 - 12:30	Dirk Schuka	Lebendige Körpersprache	Die Art, wie wir auftreten, prägt Kommunikationssituationen oft mehr als die Inhalte, über die wir sprechen: Durch die Körpersprache vermitteln wir ein Bild von uns und schätzen unser Gegenüber ein, reagieren auf unsere Gesprächspartner/innen und gestalten die Beziehung zu ihnen. Im Workshop werden Sie sich mit Hilfe von Übungen und gegenseitiger Rückmeldung ihrer Haltung, Gestik, Mimik bewusst und lernen, sie in konkreten Situationen Ihres Alltags gezielt einzusetzen.	12-15	Bequeme Kleidung	M002
10:00 - 12:30	Andreas Hegenbart	Professionell kommuni- zieren für eine stressfreiere Arbeit	In dem Workshop werden die psychologischen Zusammenhänge von Arbeitshandeln und Kommunizieren erörtert und einige Grundlagen guter Kommunikation vorgestellt. Methoden wechselseitig richtigen Verstehens und Werkzeuge zur Aufklärung können ausprobiert werden. Nicht zuletzt fordert eine gute Kommunikation über Emails besonders heraus und einige Hinweise auf die Besonderheiten werden dafür sensibilisiert. Zentral ist die innere Haltung und ein Wissen um die eigene Art und Weise zu kommunizieren.	15		P004
10:00 - 12:30	Annette Kessler	Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit	Mit Leichtigkeit und Gelassenheit zum Ziel: Wer mit Selbstvertrauen in den Lernprozess und Joballtag geht, ist erfolgreicher. Das Vertrauen in die eigene Stärke und Leistungsvermögen bewirkt eine Positivspirale zu immer mehr Gelassenheit und Leichtigkeit. So wird es möglich, auch stressigen Situationen mit innerer Ruhe zu begegnen. Wir werden dazu die nötigen Tools gemeinsam mit vielen praktischen Übungen erarbeiten.	15	Schreibzeug	F022

Tag des Lernens – Programm für Lehrende

10:00 - 12:30	Martin Lengefeld	Wertschätzende Kommunikation	Im Workshop werden in einem Methodenmix aus Input über PowerPoint/Flipchart und Gruppenarbeiten die wichtigen Bereiche der wertschätzenden Kommunikation vermittelt und vertieft. Ziel ist es, dass die Teilnehmer bewusster und wertschätzender kommunizieren.	20	Block/Tablet für Notizen	O103
10:00 - 12:30	Kerstin Conz	Präsentieren wie Steve Jobs	Durch seinen bis heute einzigartigen Präsentationsstil machte er Kunden zu Fans und schaffte es, auch fachfremdes Publikum für Technik zu begeistern. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt – man muss kein großer Redner sein, um von Jobs Vortragsstil zu profitieren. Ob im Seminar, oder im Beruf – mit ein paar einfachen rhetorischen und stilistischen Mitteln kann jeder seinen Vortragsstil optimieren. Im Workshop analysieren wir anhand von Videosequenzen die Methode Jobs und erarbeiten Ideen, welche Elemente sich für eigene Vorlesungen oder Präsentationen anbieten und wie man komplizierte Sachverhalte leicht erklärt.	12		O102
10:00 - 12:30	Dr. Monika Oertner	Plagiate vermeiden	Anhand unterhaltsamer Textbeispiele aus Plagiatskontrollen von HTWG-Abschlussarbeiten wird gemeinsam die Grenzlinie zwischen Plagiat und Zitat ausgelotet. Manche Fehler springen sofort ins Auge, andere regen zu Diskussionen an. Alle Teilnehmenden werden im Workshop selbst als Plagiatsjäger tätig und erwerben nebenbei Expertenwissen zur Kunst des Zitierens, d. h. zur regelkonformen Bezugnahme auf fremde Quellen in wissenschaftlichen Texten. Mithilfe praktischer Übungen wird dieses Wissen sogleich angewendet und verfestigt.	50		H205
10:00 - 14:00	Jana Kaiser, Sybille Mühleisen	TRAFO-Beratung zu transferorientierter Lehre <i>Infostand und Beratung</i>	Das Verbundprojekt „TRAFO – Netzwerk transferorientierter Lehre in Baden-Württemberg“ dient der landesweiten Beratung, Förderung und Unterstützung transferorientierter Lehre. TRAFO vernetzt hochschul(typ)übergreifend und berät Transferprojekte in der Lehre in allen Phasen: Konzeption, Organisation, Finanzierung und Durchführung. Sie haben eine Idee für ein Transfer-Lehre-Projekt oder sind an einem Austausch mit anderen Hochschulen interessiert? Wir beraten Sie gern. Von 10 bis 14 Uhr stehen Ihnen Jana Kaiser und Sibylle Mühleisen vom Verbundprojekt TRAFO im Foyer F zur Verfügung.	Keine Begrenzung		Foyer F und F007
Workshops am Nachmittag um 14:00 Uhr						
14:00 - 16:30	Gerlinde Lahr	Führungskräfte-Training	In diesem Workshop setzen wir uns mit der eigenen Rolle als Führungskraft auseinander. Weitere Themen sind Führen und geführt werden, 5 Grundpfeiler plus 3 wesentliche Verhaltensstrategien erfolgreicher Führung, Ermutigung vs. Lob. Dabei geht es insbesondere darum, herauszufinden, was zu mir als Führungskraft passt und das Team stärkt!	20	Schreibzeug	P104
14:00 - 16:30	Prof. Dr. Christian Krekeler	Erfolgreich in Fachzeitschriften publizieren	Wer eine akademische Laufbahn anstrebt, muss auch in Fachzeitschriften publizieren. Der Weg zur Publikation ist aber schwierig, denn die Ablehnungsquoten sind hoch. In diesem Workshop tauschen wir uns über folgende Fragen aus: Wie finde ich das passende Publikationsorgan? Wie läuft der Publikationsprozess ab? Wie kann ich die Erfolgchancen für meinen Beitrag erhöhen? Der Workshop richtet sich an Personen, die sich über die Publikation von Forschungsergebnissen austauschen möchten und bislang wenig Erfahrungen mit der Publikation in internationalen Fachzeitschriften haben.	30		F 110

Tag des Lernens – Programm für Lehrende

14:00 - 16:30	Roberto Hirche	Bühne meets Science – Kreative Lehrmethoden aus der Improvisation	Manchmal mangelt es Vorlesungen an Interaktion und einer Atmosphäre des Lernen-Wollens. Langatmige Frontalmonologe, endlose PowerPoint-Schlachten oder anachronistische „Tafelbeschreibertorturen“ garantieren das Ausbleiben einer solchen Atmosphäre. In den letzten Jahrzehnten fanden deshalb verschiedene Methoden aus unterschiedlichsten Bereichen Einzug in die Hochschuldidaktik, um innovative, didaktische Wissensvermittlung auf interessante, plakative und intrinsisch-motivierte Weise zu vermitteln, u. a. aus der angewandten Improvisation. Durch den gezielten Einsatz von abwechslungsreichen Interaktionen und erlebnispädagogischen Elementen werden die Studierenden dazu gebracht, sich noch effektiver und „erinnerungsfähiger“ mit einer Thematik auseinanderzusetzen. Als Lehrende gehen Sie aus dem Impuls-Workshop mit neuen Inspirationen für Ihre Lehre.	Keine Begrenzung		P001
14:00 - 16:30	Anna Krez	Service-Learning: Gesellschaft geht uns alle an	Praxisprojekt ist nicht gleich Praxisprojekt. Service-Learning ist eine in den USA etablierte Lehr- und Lernmethode, die universitäre Lehre mit außeruniversitären Projekten, Theorie mit Praxis, Wissenschaft mit Gesellschaft verbindet. Aber was genau bedeutet das? In diesem Workshop werden neben einer kurzen Einführung zur Methode des Service-Learnings (SL) reale Praxisprojekte erkundet, die dazu beitragen, unsere Gesellschaft fairer, nachhaltiger und lebenswerter zu machen. Herkömmliche Praxisprojekte schöpfen häufig nicht ihr volles Potential aus – weder bei Studierenden noch der Gesellschaft. Wie sehen SL-Projekte an anderen Universitäten aus und wie kann SL in jedem Fachbereich erfolgreich angewendet werden? Wir erfahren warum Reflexion dabei so entscheidend ist und warum Fragen viel(leicht) wichtiger als Antworten sind.	15-20	Schreibzeug	F 120
14:00 - 16:30	Robert Lassahn	Entscheidungs- und Risikokompetenz	Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmer/innen ihre individuellen Entscheidungsprozesse, sowie ihren subjektiven Umgang mit Risiken reflektieren, um so ihr persönliches Risikoprofil zu schärfen und eine bewusstere Aufmerksamkeit für Entscheidungsprozesse entwickeln: Wie mutig gehe ich mit meinen eigenen Entscheidungen und den möglichen Konsequenzen um? Diese und andere Fragestellungen thematisiert der Workshop theoretisch, praktisch und handlungsorientiert.	Keine Begrenzung	Schreibzeug	M003
14:00 - 16:30	Tarek Amin	Denken wie ein Weltmeister	In diesem Workshop geht es darum, seine Gedanken und Gefühle besser zu verstehen. Man lernt wie Gedanken und Gefühle funktionieren, welchen Einfluss sie auf uns haben und wie wir Einfluss auf sie nehmen können um so zu mehr Gelassenheit und Glück zu gelangen. Mittels verschiedener Methoden kann man lernen, schlechte Verhaltensmuster zu durchbrechen und seine innere Einstellung zum Positiven zu wenden.	Keine Begrenzung		L007
16:45 - 17:15	Kathrin Pallasch		Gemeinsamer aktiver Abschluss			P001
Vortrag um 17:30 Uhr						
17:30	Dipl.-Ing. Cosima Klischat (Hochschule Karlsruhe)	Paradigmenwechsel – jetzt! Förderung verantwortungsbewusster und begeisterter Problemlöser	Die Umsetzung eines sozial verträglichen technologischen Wandels sowie der Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) stellen Ingenieurinnen und Ingenieure vor große Herausforderungen. Auf diese sollen und müssen sie während ihrer Ausbildung vorbereitet werden. Bisher behindert aber der „Erfolg deutscher Ingenieurkunst“ eine grundlegende Neugestaltung ingenieurwissenschaftlicher Curricula, deren Inhalte traditionell im engen Zusammenhang zur Technik, Mathematik sowie den Naturwissenschaften stehen. Der Vortrag soll Impulse dafür geben, wie ein Paradigmenwechsel eingeläutet werden kann, um Studierende vorerst ohne weitgreifende curriculare Veränderungen darauf vorzubereiten, die gesamtgesellschaftlichen Wirkungen ihrer zukünftigen Arbeit einzuschätzen, um motivierte, verantwortungsbewusste und begeisterte Problemlöser – die Sie schließlich sein sollten - zu werden.	Keine Begrenzung		AULA